

Bericht des Aufsichtsrats der Solverde Bürgerkraftwerke eG über das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr 2022 vom Vorstand in gemeinsamen Sitzungen, durch schriftliche Unterlagen und Videokonferenzen regelmäßig und umfassend über die Entwicklung und Lage der Genossenschaft, über alle bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie über wichtige geschäftliche Einzelvorgänge informieren lassen und die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Wichtigste Einzelvorgänge und geschäftspolitische Entscheidungen waren:

- die Entscheidung, weitergehende Aktienanteile an der Next2Sun GmbH vor dem Public Placement und der Zustimmung zu einer Halteverpflichtung der Altaktionäre zu veräußern
- Beratungen zu möglichen Investitionen der Genossenschaft:
 - Hierbei sieht der Aufsichtsrat die Entwicklung hinsichtlich zukünftiger Photovoltaikprojekte grundsätzlich positiv; da sich die Projekte noch in früheren Planungsstadien befinden, war 2022 noch keine Entscheidung über die konkrete Gründung von Projektgesellschaften oder Aufnahme von Darlehen zur Projektfinanzierung notwendig.
 - Das Angebot, sich an der Finanzierung eines Immobilienprojektes (kleines Hotel auf Mallorca) zu beteiligen, hat der Aufsichtsrat abgelehnt.
 - Hinsichtlich der Anfrage seitens der Bürgerwerke eG, mit weiteren Geschäftsanteilen, bzw. Nachrangdarlehen zu investieren, hat der Aufsichtsrat beschlossen, zunächst nur einen Betrag in Höhe von € 50.000,- hinzugeben. Die Bürgerwerke eG wollten mit weiteren Mitteln den Kundenstamm (Strom und Gas) erweitern und darüber hinaus die Genossenschaften weiter vernetzen und hierzu ggf. Dienstleistungen den Mitgliedsgenossenschaften gegenüber anbieten. Der Aufsichtsrat hat im derzeitigen Marktumfeld die Kundenakquise im angestrebten Maßstab für ausgesprochen ehrgeizig gehalten. Eine weitere Vernetzung der Genossenschaften wird grundsätzlich befürwortet. Vor weiteren Finanzierungszusagen möchte der Aufsichtsrat jedoch zunächst die Entwicklung abwarten.

Der Prüfungsbericht über den Jahresabschluss 2021, der durch den Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V. wurde beraten. Wesentliche Beanstandungen des Prüfungsverbandes haben sich daraus nicht ergeben.

Der vorläufige Jahresabschluss 2022 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In diesem Jahr hat sich der Aufsichtsrat insbesondere den

Projektgesellschaften und ihren Jahresabschlüssen gewidmet und in diesem Zuge Einzelfragen geklärt, Tilgungsverläufe nachvollzogen und einzelne Tochtergesellschaften einer näheren Betrachtung unterzogen.

Der Prüfungsbericht über den Jahresabschluss 2022, der durch den Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V. durchgeführt wird, liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Aufsichtsratsberichtes noch nicht vor, da die Prüfung vor der Generalversammlung terminlich nicht möglich war. Der Prüfungsverband hat darum gebeten, die Prüfung erst nach der Generalversammlung durchzuführen, was auf der Generalversammlung zu beschließen ist. Der Aufsichtsrat spricht dem gesamten Vorstand für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit seinen Dank und Anerkennung aus.

Saarbrücken, den 20.06.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Sabokat'.

Esther Sabokat, Vorsitzende des Aufsichtsrats